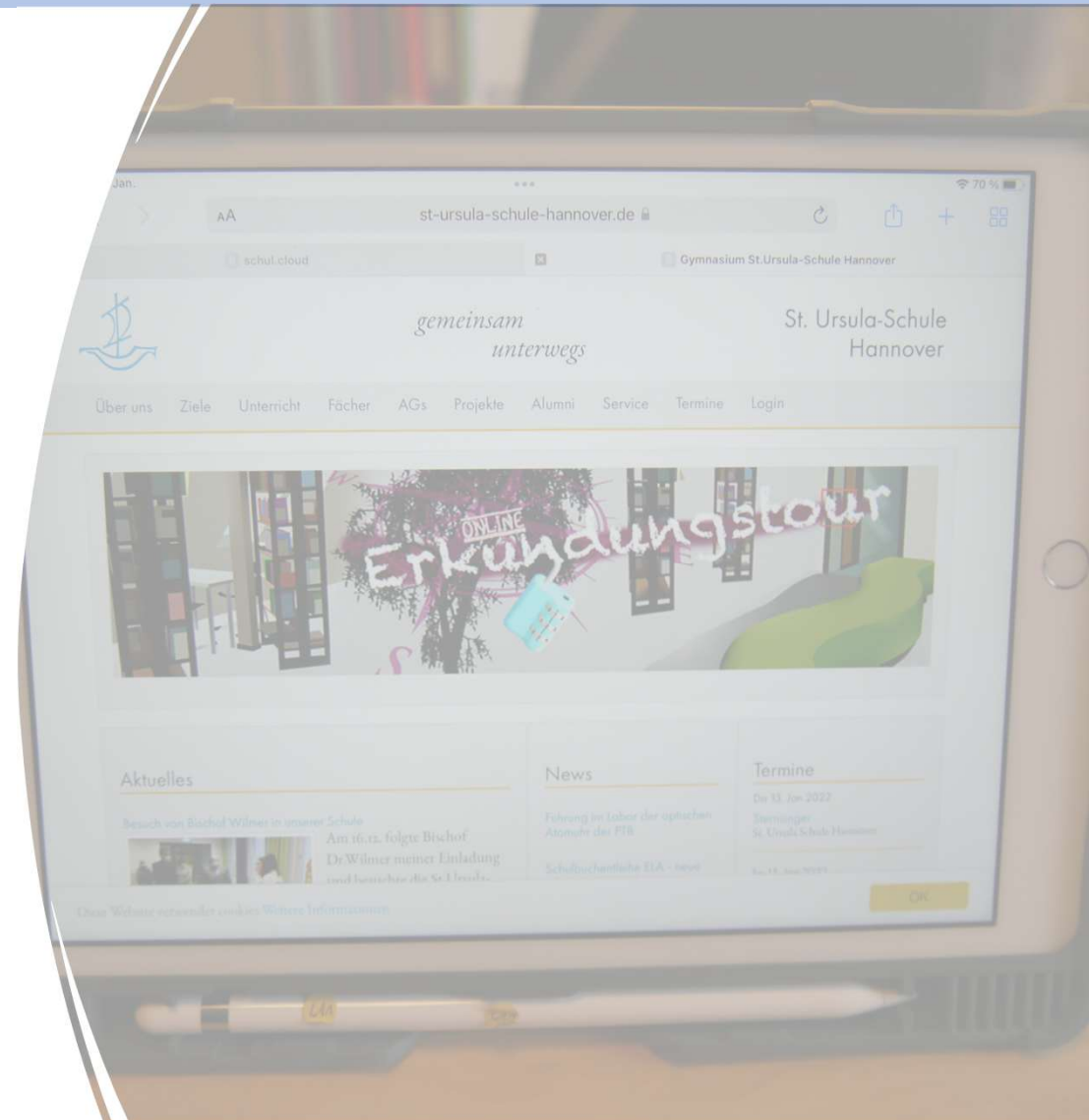




Herzlich willkommen zum iPad – FAQ der St. Ursula-Schule Hannover

Das iPad als Lern- und Arbeitsmittel am Gymnasium St. Ursula-Schule Hannover



©OStR Chris Ludewig
Stand: Mai 2025

1. Wozu Tablets im Unterricht? (Teil 1)

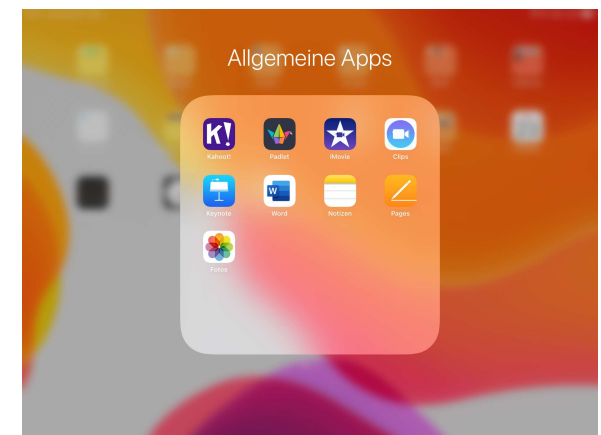
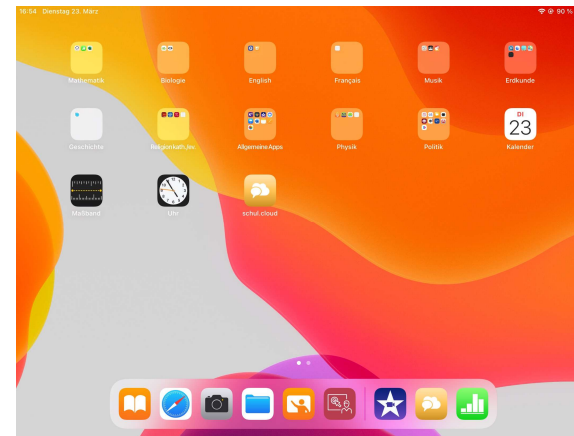


Der umfassende Bildungsauftrag für das digitale Lernen kann nicht mehr in der bisherigen Form mit Einzelprojekten in unseren schulischen Computerräumen erfüllt werden. Stattdessen sind mobile Geräte für einen kontinuierlichen Einsatz im Klassenraum nötig.

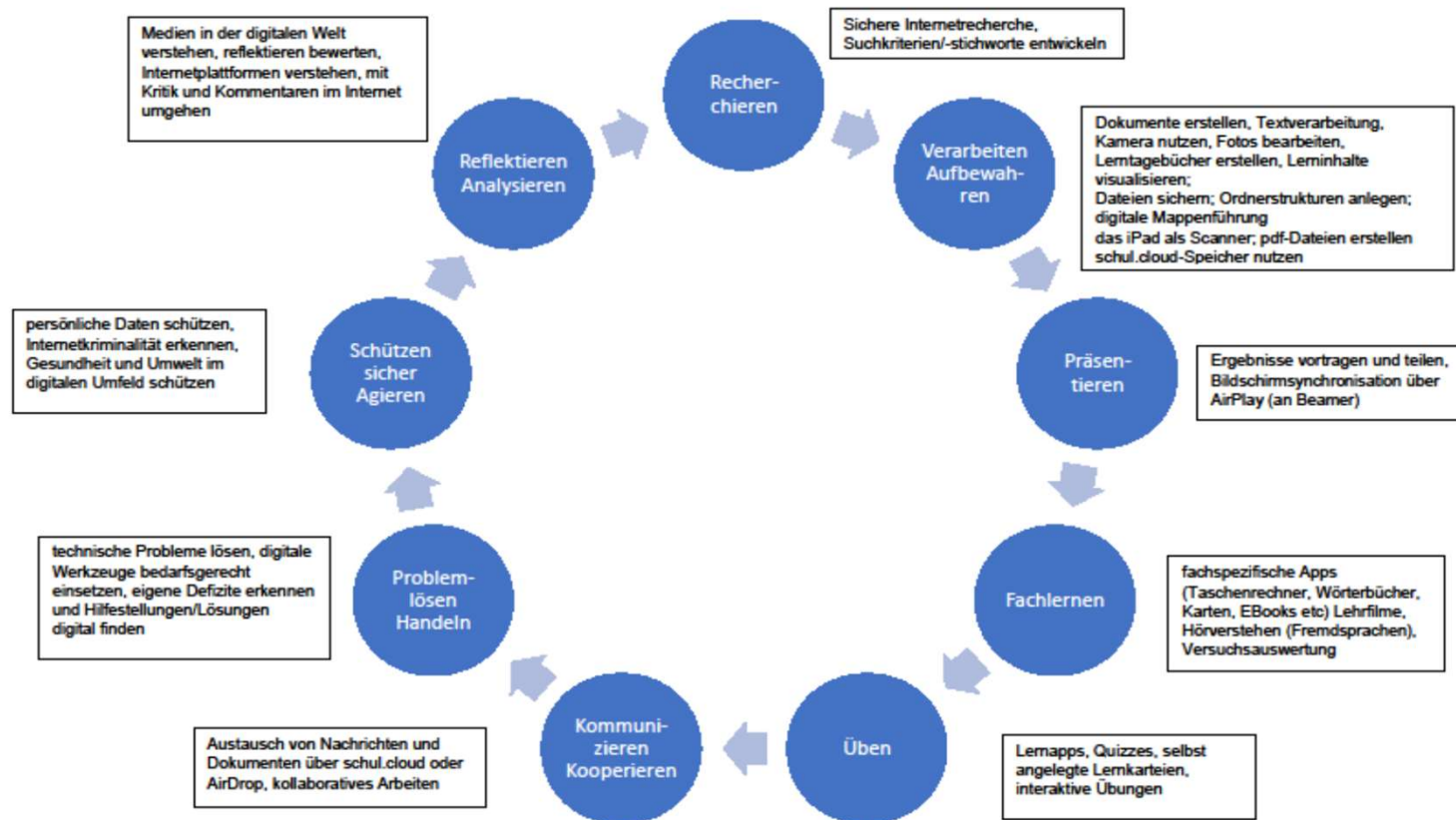
Möglichkeiten mit Tablets:

- Zugriff auf digitale Inhalte und Medien im Klassenraum
- Internetrecherchen
- Einübung digitaler Text- und Bildgestaltung
- Erstellung von Präsentationen
- Erstellung eigener Erklärvideos oder Podcasts
- Individualisierung von Lernprozessen
- Größerer Eigenanteil der Lernenden am Lernprozess z.B. durch das Prinzip des „Flipped Classroom“
- Nutzung in allen Unterrichtsfächern durch erweiterte Curricula gemäß Vorgaben der KMK

-> **Schulung des sicheren Umgangs mit Medien**



1. Wozu Tablets im Unterricht? (Teil 2)

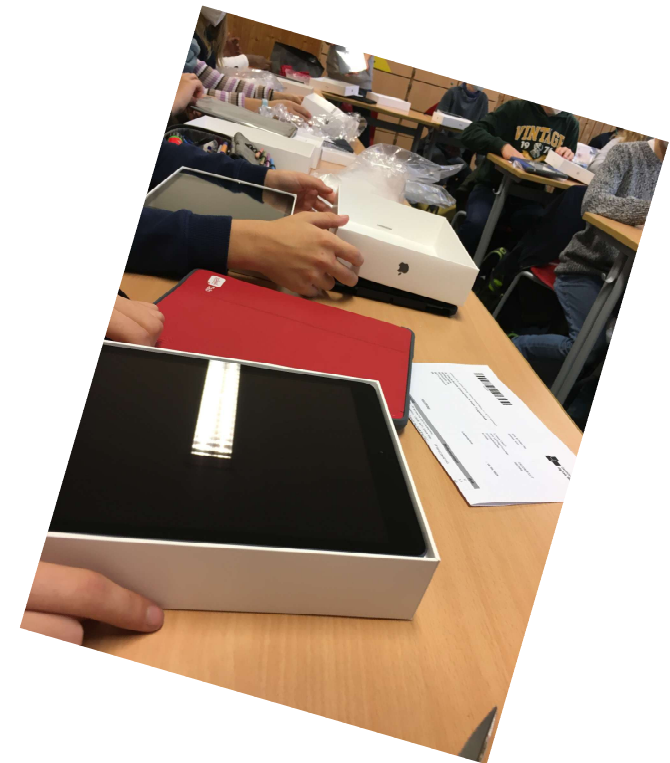


Verknüpfung des Kompetenzrahmens der KMK mit Unterrichtsinhalten an der St. Ursula-Schule

Schritte des digitalen Kompetenzerwerbs



- Im ersten Halbjahr von Klasse 7 acht iPad-Schulungsstunden
 - Umgang mit dem iPad, Gestensteuerung
 - Datenstrukturierung, Dateiablage, Dateisicherung, Teilen von Dateien
 - Einführung in Basis-Apps
 - Pages
 - GoodNotes
 - SimpleMind
 - BookCreator
- Taschenrechner-App im Mathematikunterricht
- Nutzung in 7 vornehmlich projektbezogen
- Digitale Mappenführung in einzelnen Bereichen (statt kopierter Arbeitsblätter) oder Fächern
- Verankerung des weiteren digitalen Kompetenzerwerbs in den Fachcurricula.



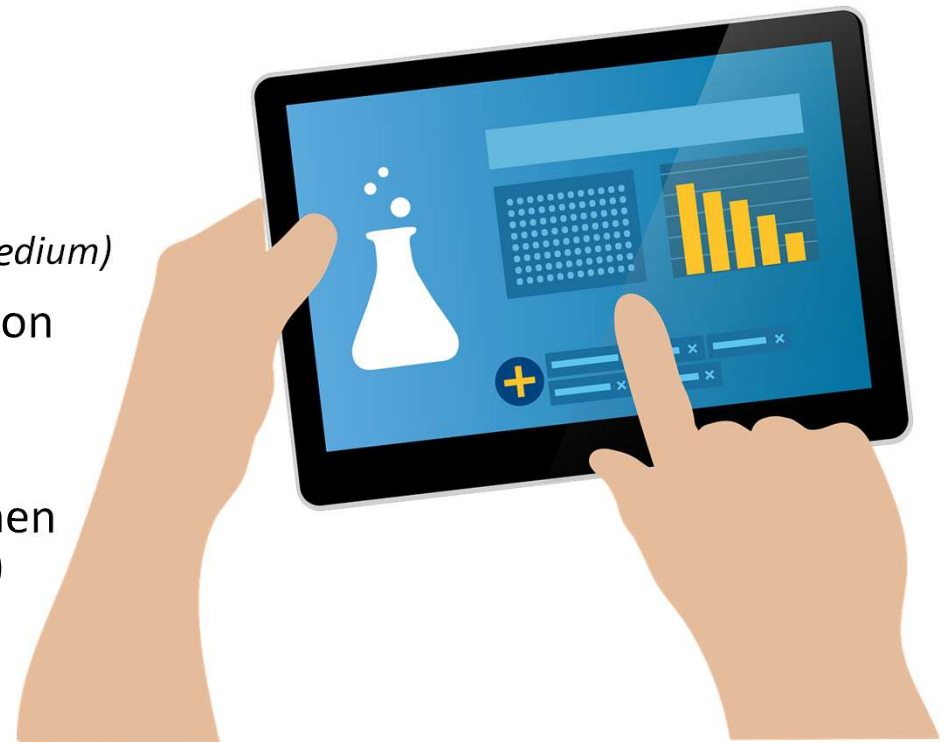
2. Warum ein eigenes Tablet?



Bislang erfolgte die Schulung im Umgang mit digitalen Medien punktuell in einzelnen Projekten im Computerraum bzw. seit kurzem auch mit mobilen Tablet-Klassensätzen. Vielfach mussten Arbeiten zuhause fortgeführt werden, wodurch unterschiedliche häusliche Ausstattung Ungleichheiten hervorrief. Das standardisierte, schülereigene Tablet schafft hier vergleichbare Rahmenbedingungen und trägt gleichzeitig dem gestiegenen Anspruch an breite Medienbildung Rechnung.

Neue Möglichkeiten mit eigenen Tablets:

- Vertiefte Medienbildung durch kontinuierliche Nutzung
- Nutzung eines digitalen Endgeräts als Lern- und Arbeitswerkzeug (*im Unterschied zum Unterhaltungsmedium*)
- Ergänzung zu und möglicher zukünftiger Ersatz von Schulbüchern
- Erlernen digitaler Ordnungsstrukturen
- Ablösung von Taschenrechnern und elektronischen Wörterbüchern (Prüfungszulassung erforderlich)



3. Warum alle das gleiche Tablet?



- Gleiche Arbeitsvoraussetzungen für alle Lernenden im Sinn von Bildungsgerechtigkeit
- Gewährleistung der technischen Unterstützung in der Schule
- Zugriff auf die technische Infrastruktur für alle möglich
- Voraussetzung für die Nutzung in Prüfungssituationen

Damit alle Geräte auf die gleichen Apps Zugriff haben und die Zugriffsrechte im Klassenraum von den Lehrkräften festgelegt werden können, bedarf es technisch-administrativer Voraussetzungen. Nur einheitliche Geräteausstattung ermöglicht diesen kontrollierten Einsatz.



Mobile Device Management



MDM

Device Enrolment Program



DEP

Volume Purchasing Program



VPP

4. Warum ein iPad?



Folgende Gründe sprechen für das iPad

- ein stabiles, flüssiges und zuverlässiges Betriebssystem
- langfristige Versorgung mit Updates inkl. Sicherheitsupdates
- hoher Datenschutzstandard, vor allem gegenüber App-Anbietern
- lange Akkulaufzeit und stabile Bauart
- großes Angebot schulischer Apps
- einfache und zuverlässige Steuerung in Unterrichtssituationen oder in Klassenarbeiten, aber auch für Updates
- nahtlose Nutzung durch LERNENDE und LEHRENDE - mit AppleTV /AirDrop /Apple Classroom



5. Warum erfolgt eine zentrale Beschaffung der iPads?



- Die Beschaffung der iPads erfolgt zentral über den hannoverschen Apple-Education Partner *Gesellschaft für digitale Bildung* (GfdB).
- Die GfdB ist durch Apple berechtigt, die iPads für eine Organisation (bei uns die St.Ursula-Schule) zu registrieren, so dass wir dann eine zentrale Verwaltung der Geräte einrichten können (Anwendung von DEP, VPP und Einbindung in ein MDM (vgl. Frage 3)).
- Durch die zentrale Beschaffung wird sichergestellt, dass die Geräte technisch gleichwertig sind (Voraussetzung für die künftige Nutzung in Klassenarbeiten und Klausuren).
- Der Kauf über einen von Apple zertifizierten Händler stellt sicher, dass die Geräte DEP- und MDM-fähig sind.
- Das Angebot der GfdB umfasst folgende Möglichkeiten:
 - Das aktuelle iPad wird in verschiedenen „Bundles“ angeboten, die Wahlkomponenten enthalten (nur iPad, Hülle, Hülle mit Tastatur, Stift)
 - Mit oder ohne Geräteversicherung
 - Sofort- oder Ratenkauf (nach Wahl zwischen 3 und 36 Monaten)
 - Kundenservice in Hannover und ein online-Service-Portal.



Gesellschaft für digitale Bildung

www.gfdb.de



6. Kann ich ein iPad auch dezentral kaufen?



- Es ist möglich, ein iPad auch dezentral zu kaufen. Es muss dann nachträglich durch die GfDB auf Ihre eigenen Kosten für den School-Manager der Schule angemeldet werden (Kosten Sammeleinbindung 2025: 49,99€ je Gerät).
- **Aber bitte beachten Sie: Nicht alle iPads lassen sich einbinden.** Vor allem gebraucht gekaufte Geräte können für die Schulverwaltung gesperrt sein (z.B. weil sie zuvor bei einer anderen Organisation verwaltet wurden). Auch iPads, die für andere Regionen (insbes. USA oder Asien) produziert wurden und häufig als günstige Einzelposten im Internet angeboten werden, können nicht in einer deutschen Organisation/Schule angemeldet werden, weil andere Länderstandards im Hintergrund wirken.
- Wenn der Händler auch von Apple zertifiziert ist (z.B. FundK in Hannover, AppleStore, Bechtle), sollte die nachträgliche Einbindung eines Neugeräts kein Problem sein.
- Das iPad muss dem Modell, das von der Schule für den jeweiligen Jahrgang angegeben wird, entsprechen. Insbesondere darf es **keine SIM-Karte** haben und es darf keine stärkere Prozessortechnik haben (**also kein iPad Air oder iPad pro**), weil dann die Zulassung für eine Prüfungssituation nicht gesichert ist.
- Die Einbindung eines bereits vorhandenen iPads der jeweiligen Generation oder ggf. einer Generation davor ist unter oben genannten Einschränkungen auch möglich (Voraussetzungen wie zuvor genannt). Die bisherigen Inhalte werden jedoch gelöscht und können nicht über das Backup wieder hergestellt werden. (Die Erfahrungen habe gezeigt, dass einzeln gekaufte Geräte einen großen administrativen Mehraufwand für die Lehrkräfte der Schule bedeuten, die den First-Level-Support sicherstellen.)

7. Welches Zubehör muss angeschafft werden?



- **Angeschafft wird ein iPad der 11. Generation und eine Hülle.** Im Bestellshop der GfdB werden jeweils verschiedene Bundle/Pakete für unsere Schule hinterlegt.
- Es ist außerdem ein elektronischer Stift anzuschaffen – ob Original Apple-Pencil (USB-C) oder gleichwertig z.B. von Logitech, Stylus, Deqster ist nicht festgelegt. Auch ist es ohne Belang für die Schule, wo er gekauft wird. Die GfdB bietet den Stift in ihren Bundles mit an.
- Für den schulischen Gebrauch ist geeignetste Festspeichervolumen von 128 GB. Die Schüler erhalten für die Datensicherung schulischer Daten kostenfrei 200 GB iCloud-Speicher unter einer verwalteten AppleID. Da das iPad vorrangig ein schulisches Arbeitsgerät ist, müssen bei Ausschöpfung des Speichervolumens ggf. private Daten gelöscht werden, um schulische Aufgaben bearbeiten zu können.
- Eine Tastatur ist aus schulischer Sicht nicht erforderlich. Wird das iPad in der Oberstufe für das Schreiben längerer Texte **zu Hause** genutzt, kann eine Tastatur zur **heimischen** Nutzung sinnvoll sein. (Eine Bluetooth-Tastatur in Normalgröße ist ab ca. 25 € erhältlich.) Das ist eine individuelle Entscheidung.
- Nicht im Angebot der GfdB Pakete, aber vielleicht sinnvoll, ist der Erwerb eines Displayschutzes aus Panzerglasfolie insbesondere bei Gerätekauf ohne Versicherung.

8. Welche weiteren Kosten entstehen?



Weitere Kosten entstehen durch Apps und in der Zukunft ggf. für Schulbücher (entweder als Zusatz zur Druckversion oder auch als Ersatz).

- Genutzte kostenpflichtige Apps sind derzeit
 - die Taschenrechner-App (ca. 30 €) (Entfall des Kaufs eines Taschenrechners)
 - Book Creator for iPad (ca. 3 €)
 - *GoodNotes für Mappenführung derzeit kostenlos als Education-Lizenz*
 - Weitere kostenpflichtige Apps z.B. Wörterbuch-Apps folgen je nach Sprache in den Jahrgängen 9 und 10. (Entfall des Kaufs eines elektronischen Wörterbuchs)

Die App-Kosten werden erhoben, sobald sie in einem Jahrgang zum Einsatz kommen.

Insgesamt sind wir bemüht, App-Kosten auf das Notwendige zu begrenzen. Viele Apps sind kostenfrei bzw. Apple bietet bereits eine breite kostenfreie Grundausstattung mit allen Office-Anwendungen sowie besonderen education-Apps an.

9. Wie laufen Information und Bestellung ab?



Ablaufplan:

1. Informationsabend **28.4.2025**; Bestellinformationen am **29.4.2025** per schul.cloud, WoMo und Homepage
2. Öffnungszeitraum der Online-Bestellportale getrennt nach Angeboten mit und ohne Versicherung durch die GfDB mit den für unsere Schule zusammengestellten Kombinationen („Pakete“) **29.4.2025 bis 22.6.2025**
3. **Für andernorts erworbene/bereits vorhandene iPads:**
 1. Anmeldung im DEP-Portal vom **3.5.2025 bis 22.6.2025**
 2. Abgabe zur Einbindung zum Schuljahresbeginn in der Schule bis **22.8.2025 bei Herrn Ludwig (Buchsprechstunde)**
4. Auslieferung der Geräte an die Schule im September 2025
5. Ausgabe aller iPads an die Lernenden und „Ausrollen“ der Schul-Apps auf den Geräten in den Klassen Mitte/Ende September.
Ggf. Sondertermin für die individuell eingebundenen iPads

Achtung:

Für Besteller außerhalb des neuen siebten Jahrgangs 2025/26 ist eine offene Bestellrunde vorgesehen. Die Bestellinformationen werden über die schul.cloud, WoMo und Homepage veröffentlicht.

10. Welche Kosten kommen insgesamt auf mich zu?



- iPad 11. Generation 10,2 Zoll, 128 GB ca. 367,63 € (Sofortkauf mit Skonto GfdB)
- Stabile Hülle für die Schultasche mit Pencil-Halterung ca. 50 €
- Stift /ApplePencil USB-C (original Apple ca. 100 €, kompatible Stifte z.B. Logitech ca. 60 € oder Jamjake/Stylus ca. 30 €)
- Ggf. eine Versicherung (5 Jahre)
- (Ggf. eine Panzerglasfolie (ca. 10 €)
- App-Kosten derzeit ca. 40 € (ohne Wörterbücher)

Ratenzahlungsangebot der GfdB (April 2025):

iPad schoolTab-Bundle – Einsteigerpaket

- Apple iPad (11. Generation), 128 GB, Wifi
- DEQSTER Rugged MaxCase (2025)
- Apple Pencil (USB-C)
- schoolProtect-Versicherung 60 Monate

36 Monatsraten (0%) à 17,20 €

Familien, die Anspruch auf Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket (BUT) haben, können ein iPad der Schule ausleihen und sind von den App-Kosten befreit.

Informationen zur GfdB und ihren Angeboten folgen nun.



Gemeinsam unterwegs...!

© Chris Ludewig
– Kommissarischer Koordinator für Digitalisierung –
St. Ursula-Schule, Hannover